



Per Handschlag verpflichtete Oberst Gregor Schulte die aufgenommenen Neuschützen auf die Ideale der Bruderschaft.



Strahlend präsentierte sich das frischgebackene Königspaar Ditmar und Anita Pankoke dem Schützenvolk. Fotos: Franke

Im Stechschritt führte Parade vor neugekürtem Königspaar entlang

Ein farbenprächtiger Ausklang des Allagener Schützenfestes

Allagen. (thof) Pünktlich trafen sich die Schützen am Montag an der Möhnetalhalle, um das neue Königspaar abzuholen. Nach einem kurzen Umtrunk am Königshaus konnten viele Schaulustige dann das strahlende Königspaar 1991 bewundern: Ditmar

Pankoke und seine Gattin Anita. Gemeinsam mit den farbenprächtig gekleideten Damen des Hofstaates bot sich den vielen Zuschauern ein Bild, daß sie immer wieder zu Beifallskundgebungen animierte.

Am Johannesplatz stellten sich dann Königspaar, Hofstaat und Vorstand auf, um in Wahrung alter Traditionen die Parade abzunehmen. Voran Major Dieter Beckschäfer, der den Zug mit gekanntem Stechschritt anführte; es folgten die Kompanien, die am salutierenden König und seinem Gefolge vorbeimarschierten. Von der Schule aus ging es weiter durch ein beeindruckendes Spalier von Zuschauern in die Schützenhalle, wo die Krönungszeremonie auf das neue Königspaar wartete. Der traditionelle Königstanz beschloß den offiziellen Teil des Nachmit-

tags. Der letzte Abend des Allagener Schützenfestes beginnt traditionell mit der Polonaise auf den Möhnwiesen. Von dort aus ging es zur Pfarrkirche, wo Jahr für Jahr der Große Zapfenstreich Schützen und Besucher gleichermaßen in seinen Bann zieht. „Feste nicht zu reinen Konsumveranstaltungen verkümmern zu lassen“; rief Präses Müller Schützen und Besuchern gleichermaßen zu. Vom amtierenden König Ditmar Pankoke – einem Postbeamten – erwartet der Präses, der dabei seinen bestens bekannten Humor aufblitzen

ließ, daß er nun seinen „königlichen Einfluß“ geltend mache, um eine Beschleunigung der Briefzustellungen zu erreichen. Die Beliebtheit der heimischen Bruderschaft kam bei der folgenden Aufnahme der großen Zahl von Neuschützen zum Ausdruck. Es folgte dann der Große Zapfenstreich, unbestritten Jahr für Jahr einer der Höhepunkte eines jeden Schützenfestes. Unter der Leitung von Tambourmajor Heinrich Münstermann und Heinz Kutscher gaben Spielmannszug und Blasmusik eine begeisternde Probe ihres Könnens.